

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Gesundheitspolitik

Ursula Sassen:

Rehabilitation stärker in die Therapie einbinden

Die gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion, Ursula Sassen, hat sich heute für eine stärkere Einbindung von Rehabilitationsmaßnahmen in die Therapie kranker Menschen ausgesprochen:

„Der Kostendruck auf allen Ebenen der Gesundheitspolitik, vor allem die Einführung von Fallpauschalen, haben dazu geführt, dass viele Patienten viel zu früh nach Hause entlassen werden“. Dort seien sie auf sich allein gestellt oder aber auf die Hilfe und Unterstützung der Angehörigen oder von Teilzeitpflegekräften angewiesen. Dies sei dem Heilungsprozess nicht förderlich.

Sowohl hinsichtlich der physischen Genesung als auch der psychologischen Betreuung der Patientinnen und Patienten könne durch eine erweiterte medizinische Versorgung über Rehakliniken letztendlich im Gesundheitssystem viel Geld eingespart werden – und den Patientinnen und Patienten werde besser und nachhaltiger geholfen. Beispielsweise hätten in einer onkologischen Rehaklinik (Kliniken zur Rehabilitation von Krebspatienten) die Patienten die Möglichkeit, sich unter ärztlicher Betreuung mit begleitenden therapeutischen Maßnahmen auf das Leben mit und nach der Erkrankung einzustellen und sich auch mit anderen Betroffenen auszutauschen.

Im Zuge einer anstehenden erneuten Gesundheitsreform solle neben der Prävention und der akuten medizinischen Therapie die Rehabilitation wieder den Schwerpunkt bekommen, den sie in der Medizin verdient, so Sassen. „Schleswig-Holstein hat hervorragende Rehakliniken, die einen reibungslosen patientengerechten integrierten Behandlungsverlauf vom Akutkrankenhaus bis zur Rehabehandlung gewährleisten. Auch in diesem Bereich können wir im Rahmen der Initiative zum Gesundheitsland Schleswig-Holstein zum Vorreiter machen“.